

«Das war etwas arrogant»

ROMAN LAREIDA

Dass das Gegenor auf kuriose Art und Weise fiel, mag kein Zufall sein. Denn ihm wohnte so etwas wie Symbolcharakter für eine Auseinandersetzung inne, die zwar arm an Höhepunkten war, aber doch einen eigenartigen Verlauf nahm. Es war ziemlich viel Jugend auf dem Platz gestanden.

Der Ball also lag nach 50 Minuten im Natischer Strafraum, eigentlich nicht gefährlich. Die Oberwalliser hätten die Möglichkeit gehabt, ihn unter Kontrolle zu kriegen oder rustikal zu befreien, letztlich flipperte der Ball irgendwie ins Netz. Das war derart konfus vonstattengegangen, dass selbst über den Torschützen Uneinigkeit herrschte. Offiziell wurde Matthias Collard geführt. Sogar Bruder Benjamin Collard beim Team Oberwallis ging davon aus. Aber das stimmt nicht, es war Thuns Topsskorer Avdukic.

Dass dieser ärgerliche Rückstand in der Verlängerung doch noch korrigiert wurde, war nur gerecht (siehe Torschütze).

Jugendwahn

OW-Trainer Dejan Markovic hatte die Ankündigung zwar in die Tat umgesetzt und diversen seiner Leute Spielpraxis ermöglicht. So etwa aus der Inter-A-Equipe Fryand, dem Sohn des FC-Visp-Trainers, oder Stojanovic und Collard, der zwischen durch in die zweite Mannschaft relegiert worden war. «Das war vielleicht etwas arrogant von mir», meinte Markovic im Nachgang der Partie.

Nach dem 0:1 legte er zwangshalber personell eine Schippe drauf und brachte den arrivierten Spahiu und Topsskorer Hrdlicka. Bernini ersetzte früh bereits den verletzt ausgeschiedenen Ritz. Für Fumeaux stand Zuber im Tor, der in der 17. Minute das Glück beanspruchen musste. Beim Herauslaufen verstopfte er den Ball, zweimal reagierte der Thuner Nachwuchs darauf nicht gut genug.



Viel Jugend auf dem Platz. Zum Beispiel der 19-jährige Lucca Fryand bekam gegen Thuns Nachwuchs Spielpraxis.

FOTO WB

Gleichwohl besassen die Natischer in diesem durchschnittlichen Duell ein Plus an Möglichkeiten. Nach drei Minuten etwa hatten Feldner und Stojanovic kurz hintereinander bereits die Führung auf dem Fuss. Auch Fryand (27. und 55.) sowie Hrdlicka (66. und 90.) besassen in der Folge recht gute Chancen. Und als Taugwalder auf einen Freistoss Acostas per Kopf tatsächlich traf (79.), standen er und zwei weitere Teamkollegen im Abseits.

Bruderduell

Im Schatten des eigentlichen Spiels lieferten sich mit den Collards auch zwei Brüder ein

familieninternes Duell. Die beiden leben in Thun mit ihrer arbeitenden Mutter in einer Dreiergemeinschaft. «Spielen wir gegeneinander, mag sie nicht zuschauen. Auch im Hinspiel in Thun war das so. Dann kocht sie lieber und wartet, bis wir gesund nach Hause kommen», meinen die beiden.

Die Collard-Brüder sind Thuner Gele mit englischen Wurzeln. Denn ihr Vater, ein Fan von Derby County, ist von der Insel. Die Eltern sind inzwischen geschieden. Der «Oberwalliser» Collard spielte bereits in Zug, Griechenland und Kőniz. «Hier in Naters aber gefällt es mir.»

DIE FAKTEN

FC Oberwallis Naters - Thun Berner Oberland II 1:1 (0:0)
Stapfen. – 200 Zuschauer. – Sr. Ricci. – Tore: 50. Avdukic 0:1. 92. Korneta 1:1.

Oberwallis Naters: Zuber; Korneta, Schalbetter, Taugwalder, Badalli; Fryand, Feldner, Ritz (37. Bernini); Collard (55. Spahiu), Stojanovic (55. Hrdlicka), Acosta.

Thun Berner Oberland II: Hornung; Toneatti, Garcia, Uche, Zaugg; Zubaku, Bigler (66. Gerber), Collard, Wyder (47. Avdukic); Fuhrer (84. Von Känel), Dzonlagic.

Bemerkungen: Oberwallis Naters ohne Mustafi (verletzt), Zwimfer (gesperrt) und Vasenda (überzählig). 79. Tor Taugwalders wegen Offside aberkannt. – **Verwarnungen:** 6. Schalbetter. 82. Collard (Thun). 94. Toneatti.

DER TORSCHÜTZE

Kornetas Torpremiere

Filip Korneta (28) hat einen ereignisreichen Tag hinter sich. Der tschechische Abwehrspieler im FC Oberwallis rettete in der Verlängerung den verdienten Punkt. Einen Eckball von Acosta spedierte er per Kopf zum 1:1. Der Osteuropäer kam damit zu seinem ersten Saisontor. Und so ging auch das Spiel für ihn versöhnlich zu Ende. Korneta korrigierte seinen etwas unglücklichen Part beim 0:1, als er den Ball nicht rigoros wegspediert hatte.